

wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Tim Reckmann | pixelio.de

Termine
und Infos für
**Queers &
friends**

Nr. 161
FEBRUAR 2023

 **wufzentrum**
Würzburg



HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



Liebe Leser:innen,

Anfang Januar habe ich das ZDF Magazin Royale vom 2. Dezember 2022 zum Thema Transfeindlichkeit angeschaut (abrufbar in der ZDF-Mediathek). Das hatte ich aufgeschoben, weil ich keine Lust auf noch mehr schlechte Nachrichten hatte. Von der Umsetzung war ich dann positiv überrascht! Der Inhalt ist leider schon deprimierend, aber die Sendung lässt einen trotzdem mit einem guten Gefühl zurück. Man konnte über transfeindliche Menschen lachen und hat vielleicht das ein oder andere Argument dazugewonnen. Ich kann die Sendung daher nur empfehlen!
Habt einen schönen Februar!
Natalie

Bild: © Gänseblümchen | pixelio.de





Queere Rechte gestärkt

Das spanische Parlament hat noch kurz vor Weihnachten ein umfassendes Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet.

Darin enthalten ist eine ganze Reihe von Einzelthemen zur Stärkung queeren Lebens. Das Verbot von sogenannten Konversionsbehandlungen wird von Gleichstellungsministerin Montero besonders betont: „Die Leben von LGBTI und Trans-Personen brauchen keine Heilung.“ Bei Verstößen gegen dieses Behandlungsverbot werden Geldstrafen bis zu 150.000 € verhängt. Wie bisher lesbische Paare, erhalten auch LGBTI-Singles unter bestimmten Voraussetzungen Zugang zu Techniken künstlicher Befruchtung. Trans* Menschen sollen mit aktiven Inklusions-Strategien in den Bereichen Arbeit, Erziehung und soziales Wohnen einbezogen werden. Größere Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmer:innen müssen ein Anti-Diskriminierungs-Konzept

erstellen und Gelder von staatlichen Stellen dürfen keine Einrichtungen fördern, welche eine queer-feindliche Gesinnung haben.

All diese Themen wurden in der öffentlichen Diskussion kaum wahrgenommen. Die Debatten im Land haben sich fast ausschließlich um das Recht auf Änderung des Namens gedreht. Die Neuregelung ermöglicht es Personen ab 16 Jahren, das rechtlich anerkannte Geschlecht und den Vornamen selbstbestimmt ändern zu lassen. Seit 2007 wurde hierfür die Durchführung der geschlechtsangleichenden Operation als Voraussetzung gestrichen, mit dem jetzigen Gesetz entfällt auch die Notwendigkeit der medizinischen Diagnose sowie der Beginn der Hormontherapie. Bei Minderjährigen zwischen 14 und 16 Jahren müssen die Eltern zustimmen, bei Zwölf- und Dreizehnjährigen kann die Eintragung über ein gerichtliches Antragsverfahren realisiert werden. Für Kinder jüngerer Alters ist die

Namensänderung in Formularen nicht vorgesehen, jedoch werden Schulen angewiesen, den selbst gewählten Vornamen zu verwenden.

All diese Regelungen gehen Konservativen, Rechtspopulisten und sogar Mitgliedern der mitregierenden Sozialistischen Arbeiterpartei PSOE von Ministerpräsident Pedro Sánchez viel zu weit. Vor allem weibliche Abgeordnete der Sozialisten kritisieren, dass mit dem Gesetz Frauenrechte und sichere Räume von Frauen ausgehöhlt werden, wenn jeder Mann nun zu einer Frau werden kann.

Dennoch hat das Gesetz im Parlament eine deutliche 188 zu 150 Stimmen-Mehrheit gefunden. Bei der Bekanntgabe brach auf der Besucher:innentribüne Jubel aus. Spanien hat nun einen der liberalsten Rechtsrahmen für queere Menschen.

„Da ist die Tür“

Mit diesen Worten wurde eine Mutter mit ihrem vierjährigen Sohn aus dem Kindergarten hinausgeworfen. Es berichtete die Lokalzeitung „Hessische Allgemeine“ über den Vorfall in einem nicht näher benannten Kindergarten in Kassel.

Wie üblich, hatte die Mutter ihren Sohn Luca in der sogenannten Eingewöhnungsphase begleitet. Nach eigenen Aussagen der Mutter habe sie dabei „versucht, mich so gut es ging im Hintergrund zu halten“. Luca habe es in der Spielgruppe gefallen und er hat sich gut in die Gruppe integriert. Nach gut zwei Wochen hat die Einrichtung jedoch der Mutter ein Kündigungsschreiben überreicht. Darin werden „nicht behebbare Auffassungsunterschiede“ als Grund angeführt. Da die Kündigung mit sofortiger Wirkung vollzogen wurde, durfte sich Luca nicht von den anderen Kindern verabschieden und die



beiden wurden mit den Worten „Da ist die Tür“ hinauskomplementiert.

Doch was sind „nicht behebbarer Auffassungsunterschiede“? Zwei Tage vor dem Kündigungsschreiben wurde die Mutter zu einem Gespräch mit der pädagogischen Leitung gebeten. Dort hatte sie den Eindruck, dass im Kindergarten der Umgang mit einer Trans-Mutter zu einer Überforderung geführt hat. Weder die Leitung des Kindergartens noch der Elternvorstand hatten einen Versuch unternommen, die Situation in einem Gespräch zu klären. Ein solches Gespräch konnte erst nach der Einschaltung zweier Anwältinnen stattfinden. Seitens der Kindergartenleitung wurde argumentiert, dass „die Mama zu sichtbar in der Eingewöhnungsphase war“. Als Kompromiss wurde vorgeschlagen, dass statt der Trans-Mutter deren Partnerin und leibliche Mutter von Luca die Begleitung wahrnehmen könne. Dies lehnte die Familie jedoch ab.

Der Fall wird nun juristisch geklärt, da die Eltern eine Klage gegen die aus ihrer Sicht unwirksame Kündigung sowie der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts eingereicht haben.

Der ganze Fall geht vor allem zum Leidwesen von Luca. Er muss aufgrund der Kündigung und der Knappheit an Kindergartenplätzen zu Hause bleiben.

Scharia-Beratung

Der westafrikanische Staat Nigeria ist mit 200 Millionen Bewohner:innen die bevölkerungsreichste Nation Afrikas. In weiten Teilen des Landes gilt das muslimische Scharia-Recht. Religiöse Gerichte fungieren parallel zu staatlicher Justiz. Formell gibt es das „Gesetz zum Schutz der Ehe“, welches gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften mit 14 Jahren Haft bestraft. Noch aus der

britischen Kolonialzeit ist ein Gesetz in Kraft, in welchem Sex zwischen Männern mit dem gleichen Straf-



maß geahndet wird. Daneben wird nach der Scharia „Sodomie“ streng bestraft und kann bis hin zur Todesstrafe geahndet werden. Im vergangenen Sommer wurde aus der Gerichtsverhandlung bekannt, dass drei Männer im Bundesstaat Bauchi wegen angeblicher homosexueller Handlungen zur Steinigung verurteilt wurden. Das weitere Schicksal der drei Männer ist ungewiss.

Die internationale Presse hat nun einen neuen Fall aufgegriffen. Im nördlichen Bundesstaat Kano hat die Religionspolizei 19 Personen bei einer angeblichen gleichgeschlechtlichen Hochzeitszeremonie festgenommen. Die 15 Frauen und vier Männer seien alle um die 25 Jahre alt und streiten ab, dass es sich um eine Heiratszeremonie gehandelt habe. Laut Angaben der Religionspolizei sei keine Bestrafung vorgesehen. Man plane ein sogenanntes „Counseling“, worunter man sich eine Art Beratung in Richtung „Homo-Heilung“ vorstellen kann. Ein Sprecher der Polizei formuliert es so: „Wir werden den Weg der Änderung prüfen, bevor wir sie vor Gericht anklagen würden. Zuerst beraten wir sie, beziehen die Eltern mit ein und hoffen, dass sie ihren Lebensstil ändern.“ Welche Konsequenzen dies für die Personen, den familiären und sozialen Status und die Unversehrtheit bedeutet, ist leider offensichtlich. (bs)

Julia Breunig

AUSSTELLUNG
AB DEM 26. FEBRUAR

Stell dich doch erstmal kurz vor.

Hallo, ich bin Julia und freue mich sehr, im WuF ausstellen zu dürfen. Ich wohne in Würzburg und bin von Beruf Kartographin. Daneben mache ich seit 2016 Kunst.

Mit was für Materialien arbeitest du?

Die meisten Arbeiten entstehen als Acrylgemälde und parallel auch als digitale Graphik. Ein fotografisches Projekt waren die Makros, die auch im WuF zu sehen sind. Drüber hinaus „übersetze“ ich musikalische Partituren in Farbstrukturen.

Was stellt deine Kunst dar?

Meine Kunst besteht in der Regel rein aus geometrisch angeordneten Farbflächen. Wichtig ist die Wirkung, die eine solche Konstruktion im Auge bzw. Kopf der Betrachenden auslöst. Die Gestaltung steht ganz für sich, ohne ein Abbild realer Dinge zu sein. Sie soll immer genau so komplex sein,



dass sie positiv anregt, ohne zu verwirren.

Was möchtest du mit deiner Kunst ausdrücken?

Die fotografisch vergrößerten Murmeln habe ich Glasplaneten genannt. Es sind in meiner Phantasie individuelle Welten.

Ist das deine erste Ausstellung, oder bist du da schon erfahren?

Meine erste Ausstellung war im Januar im Spitale, dort ging es speziell um meine Musikbilder. Jetzt im WuF liegt der Fokus anders und alle hier gezeigten Werke sind das erste Mal öffentlich. Wer sich gerne mehr von meinen Arbeiten anschauen möchte, ist bei den Kulturpunkten am 18./19.

März herzlich in meinem Atelier willkommen.

Sag doch was zu den Bildern, die hier abgedruckt sind:

1: Ein Bild aus der Serie „Glasplaneten“ (Makrofoto)

2: Eine Aufnahme aus meinem Atelier. Im Hintergrund ein Teil der „Rosa Wand“. Vier Grundfelder, die ich aus einem früheren Bild extrahiert hatte, wurden hier 28 mal systematisch variiert (Acryl auf Malpappe)

DAS INTERVIEW FÜHRTE LISA. ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
AM 26. FEBRUAR BEIM AUSSTELLUNGSCAFÉ



Neu im WuF!

Die QUEERE Ü 50 Gruppe!

Wir treffen uns erstmals am 5. Februar um 14 Uhr im WuF!
Bei Kaffee und Kuchen werden wir unsere Unternehmungen für das Jahr 2023 planen. Für die Treffen und Unternehmungen ist jeweils der erste Sonntag im Monat angedacht. Natürlich dürfen auch Menschen Ü 50 kommen, wir sind ja tolerant ;-).

Wer möchte, kann auch gerne einen Kuchen mitbringen.
Bitte kurz unter nicki@wufzentrum.de Bescheid geben.

Wir freuen uns auf viele Menschen!
Nicki



Offener Abend für Frühstarter:innen

16.2.2023 & 16.3.2023

18:00 Uhr





SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr
in den Räumen des Wuf-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal. Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
sarah@trans-ident.de

Du bist queer und hast Fragen zu Liebe, Sex oder Gesundheit?

Wir helfen Dir weiter – immer
mittwochs von 20 bis 22 Uhr

 (09 31) 19 44 6
 www.rosa-hilfe.de
 19446-RosaHilfeWue
 Rosa-Hilfe-Wuerzburg

Rosa Hilfe 
Wir sind für Dich da



Queer Eye - der Filmtipp: „My Policeman - Der Liebhaber meines Mannes“

Drama - USA/UK 2022 - ca. 113 Min.

England in moderneren Zeiten: Patrick kommt als Pflegefall in das Haus von Marion und Tom. Während Marion sich beinahe mütterlich um Patrick kümmert, lehnt Tom den Gast ab. Durch Marions Lesen in Patricks Tagebüchern und Briefen aus den 50er Jahren und daraus entstehenden Rückblenden entsteht nach und nach das Bild eines Mannes zwischen zwei Lieben und drei Leben in der falschen Zeit. Tom ist hin- und hergerissen zwischen seiner Ehe mit Marion, dem Wunsch nach Kindern und „Normalität“ in der konservativen heteronormativen Gesellschaft seiner Zeit und seiner Liebe zu Patrick und schlägt so emotionale Wunden, die noch Jahrzehnte nachwirken. Patrick wird gesellschaftlich gebrandmarkt, Tom zieht sich emotional in sich selbst zurück und die zurückhaltende Marion wird scheinbar die starke treibende Persönlichkeit.

Der Film von Regisseur Michael Grandage basiert auf dem gleichnamigen Buch von Bethan Roberts. In den Hauptrollen sind unter anderem



Sänger Harry Styles und Emma Corrin sowie Rupert Everett zu sehen.

Grandage inszeniert das Liebesdrama einfühlsam ohne moralischen Zeigefinger und zeigt klar die komplizierten gegenseitigen emotionalen Bindungen auf. Lobenswert sind auch die Bildsprache und die Ausstattung sowie der Soundtrack des Filmes, der die Stimmungen gut unterstreicht.

„My Policeman – Der Liebhaber meines Mannes“ ist derzeit als Stream in Amazon Prime enthalten. (ab)

Offener Abend

DONNERSTAGS UM 20 UHR, AM 16. UM 18 UHR

Am Offenen Abend kann man einfach vorbeischauchen, nette Leute treffen und quatschen.

Lieblingsbuch reloaded

SONNTAG, 19. FEBRUAR UM 16 UHR

Der literarische Kreis im WuF-Zentrum – hier tauscht man sich über seine Lieblingsbücher aus.

Ausstellungscafé

SONNTAG, 26. FEBRUAR UM 15 UHR

Eröffnung der Ausstellung von Julia Breunig. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen, Torte und Kaffee/Tee.



TERMINE

FEBRUAR

1 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What's App,
Planet Romeo, DBNA, Facebook
und GayRoyal

2 | DO

20 Uhr Offener Abend
Der Thekenabend für alle.

3 | FR

20 Uhr jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

19 Uhr Lesbenstammtisch
Anmeldung wegen Tischreservierung:
martina@wufzentrum.de

4 | SA

16.15 Uhr Trans-Ident
Der Treff von Transmenschen
und Angehörigen.

22.30 Uhr Popular GayDisco
im Chambinzky

5 | SO

14 Uhr Queere Ü50-Gruppe
erstes Treffen bei Kaffee und Kuchen
mit Planung der Unternehmungen

7 | DI

20 Uhr treff.punkt8

8 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben

9 | DO

20 Uhr Offener Abend
Der Thekenabend für alle.

10 | FR

20 Uhr Spieleabend am Freitag
Der Abend mit Brettspielen -
offen für alle.

11 | SA

18 Uhr Bark & Play-Stammtisch
Treff der Puppys

12 | SO

15 Uhr Kaffeeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen,
Torten und Kaffee/Tee

15 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What's App,
Planet Romeo, DBNA, Facebook
und GayRoyal

16 | DO

**18 Uhr Offener Abend für
Frühstarter:innen**
Der Thekenabend für alle.

17 | FR

20 Uhr jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

19 | SO

16 Uhr Lieblingsbuch reloaded
Der literarische Kreis im WuF – hier
tauscht man sich über seine Lieb-
lingsbücher aus.

22 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben

20.30 Uhr Stammtisch DéjàWü
im UniCafé, Neubaustraße 2

23 | DO

20 Uhr Offener Abend
Der Thekenabend für alle.

24 | FR

19 Uhr FLINTA-Abend
in Kooperation mit dem Queerfem-
nistischen Referat der Uni

26 | SO

15 Uhr Ausstellungscafé
Eröffnung Ausstellung Julia Breunig

28 | DI

20 Uhr Spieleabend am Dienstag
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

AUSBLICK

1 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

2 | DO

20 Uhr Offener Abend

3 | FR

20 Uhr jugendgruppe DéjàWü

19 Uhr Lesbenstammtisch

4 | SA

16.15 Uhr Trans-Ident

22.30 Uhr Popular GayDisco

im Chabbinzky

5 | SO

10 Uhr Queere Ü50-Gruppe

Impressum
herausgegeben von



WuF e.V.

Queeres Zentrum Würzburg

Niggelweg 2 | 97082 Würzburg

Telefon: 09 31 - 41 26 46

V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de

Facebook: [wufzentrum.de](https://www.facebook.com/wufzentrum.de)

Instagram: WuF-Zentrum

Beiträge und Vorschläge willkommen!

Chefredaktion und Satz, Layout:

Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),
Björn Soldner (bs), Lisa Plich (lp),
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:

Seite 7: © TUBS | www.wikimedia.org

Seite 9-10: © Julia Breunig

Seite 11: © Nicki

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Telefon: Geburtsdatum:

☐ Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN:

Kreditinstitut:

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

POPULAR

ORIGINAL GAYDISCO HOSTED BY WUFZENTRUM.DE

4. FEBRUAR 2023

22:30 UHR

CHAMBINZKY

DJANES SHE&I

INFOS:

WWW.WUFZENTRUM.DE

WWW.CHAMBINZKY.COM

Chambinzky



wufzentrum
queeres Zentrum Würzburg